



**Auszeichnung mit der FIBL (Forschungsinstitut Biologischer Landbau)-Wanderstaffel für das Hornberger Lebensquell. Von links: Walburga Dinger, Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht (beide Organisatorinnen der Wandertouren), Bernd Laages, Anne Beh (Hornberger Lebensquell) und Michael Ketterer.**

Foto: Petra Epting

## „Alter Schatz und Erbe“

*Der Hornberger Lebensquell-Brunnen war Ziel einer Wanderstaffel, um die Bedeutung des Wassers hervorzuheben und auf regionale Bio-Schätze aufmerksam zu machen.*

VON PETRA EPTING

**Hornberg.** Michael Ketterer, Geschäftsführer der Familienbrauerei Ketterer, und Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Laages erwarteten am Dienstagmittag eine bunt zusammengewürfelte Wanderschar aus der Region am Brunnen der Brauerei Ketterer in der Frombachstraße.

Dort war das Hornberger Lebensquell ein Ziel der 20 geplanten Glückstouren zu Schätzen der Bio-Musterregion Mittelbaden Plus, die die Bildungswerkstatt organisiert. Die Wanderstaffel wird durch ganz Deutschland getragen, um die Austragsorte der Öko-Feldtage Bio-Landhof Grieshaber & Schmid 2023 in Ditzingen mit dem Wassergut Canitz 2025 in Sachsen zu vernetzen. Das Hornberger Lebensquell sei ein Jahrtausende alter Schatz und ein Erbe, tief im Berg und aus dem Quell-

stollen im Kapfwaldberg über Hornberg, begründete Walter Bitzer aus der Gruppe die Übergabe des Stabs.

Mit einer heimischen Rebstock-Wanderstaffel besuchen mehr und weniger geübte Wanderfreunde ausgesuchte Bio-Angebote, die durch die Staffel miteinander vernetzt werden. Damit soll eine größere Aufmerksamkeit für diese regionalen Schätze erzeugt werden. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, unter anderem Bio-Besonderheiten zu erwandern, kennenzulernen und zu erleben.

### Zahlreiche Angebote

Die Angebotspalette der Bio-Musterregion Mittelbaden Plus umfasst Betriebsbesichtigungen, Hoffeste, Verkostungs- und Mitmachaktionen sowie Kochkurse, Informationsveranstaltungen und einen deutsch-französischen Freundschaftsmarkt. Sie er-

möglicht damit Groß und Klein viele begeisternde Einblicke in die regionale Vielfalt der Bio-Landschaft. Im kommenden Jahr wird die vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau organisierte, alle zwei Jahre stattfindende Messe das Schwerpunktthema Wasser (als Ressource) und (Trink-)Wasserschutz haben.

Deshalb entschied sich die Bildungswerkstatt zur Unterstützung der Bio-Musterregion Mittelbaden Plus, auch der Bedeutung des Wassers im Rahmen ihrer Wanderstreckenauswahl eine zusätzliche Aufmerksamkeit mit entsprechenden regionalen Angeboten zu widmen. Michael Ketterer freute sich, „das Ziel der Wanderstaffel zu sein“ und erläuterte die Geschichte des Hornberger Lebensquell, einem „besonderen Wasser“, mit dem die Familienbrauerei Ketterer 2005 an den Markt gegangen ist.

Seither verbuche man einen stetig wachsenden Markt und im kommenden Jahr werde schon das 20-jährige Bestehen der Wassermarke gefeiert. Im Oktober 2013 wurde der Trinkbrunnen in der Frombachstraße in Betrieb genommen. Es freue ihn immer, wenn dort durstige Wanderer oder Kinder Station machen, so Ketterer.

„Solch ein Besuch geschieht nicht alle Tage“, überbrachte Bernd Laages die Grüße von Bürgermeister Marc Winzer und des Gemeinderats. Man sei als Hornberger stolz auf das Lebensquell. Und das Wasser sei das zweite wichtige Standbein für die Brauerei. Laages erläuterte überdies, wie man sich in Hornberg, auch bei der Duravit, um Wasserressourcen und den Trinkwasserschutz Gedanken mache.

Es schloss sich eine Besichtigung der Abfüllanlage in der Brauerei mit einem geselligen Austausch an.